

**-flu- LIMBURG. Was wären Schulen ohne Unterstützung durch engagierte Eltern? Mitunter braucht es nur eine gute Idee und den Willen, sie in die Tat umzusetzen. So hat es Riaz Mubashir, ein pakistanischer Mitbürger, gemacht, dessen elfjähriger Sohn Hashim in die Astrid-Lindgren-Schule in Limburg geht.**

Hashim besucht die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige, körperliche und motorische Entwicklung, weil er mit Down-Syndrom auf die Welt kam. Sein Vater hatte bald erkannt, dass die eingeschränkten Kinder dieser Förderschule Möglichkeiten der Fortbewegung brauchen und kam auf die Idee, der Schule ein Fahrrad mit drei Rädern zu kaufen. Er fragte seinen Chef Stefan Oft von der Firma Gaumenschmaus in Hadamar-Steinbach, ob er sich mit einer Spende daran beteiligen würde und hatte Erfolg. „Kein Problem“, sagte er und spendierte 300 Euro.



**Hashim probiert das Dreirad aus, das sein Vater Riaz Mubashir für die behinderten Schüler besorgt hat. Schulleiterin Luise Konrad-Schmidt assistiert dem Jungen.**  
**Foto: Fluck**

Stolz übergab Riaz Mubashir nun das Rad an die Schulleiterin Luise Konrad-Schmidt, die sich für diese Initiative im Namen ihrer Schützlinge bedankte. Derzeit besuchen 98 Kinder und Jugendliche in 13 Klassen die Schule. „Wir freuen uns, wenn uns Eltern in dieser Weise unterstützen. Einzelinitiativen sind eine ganz wichtige Hilfe. Gerade Dreiräder ermöglichen den eingeschränkten Schülern, am öffentlichen Leben teilzunehmen“, sagte die Leiterin.

Seit dem vergangenen Schuljahr nehmen die Kinder der auf Inklusion bedachten Schule an der Verkehrserziehung der Jugendverkehrsschule teil. Dort können sie mit den Therapierädern ihren Fahrradführerschein machen. „Das angemessene Fahren im Straßenverkehr ist ein Schwerpunkt unseres Schulprogramms geworden. Deshalb sind die Dreiräder gefragte Artikel an unserer Schule. Da einige Räder kaputt sind, kam uns diese Sachspende gerade recht“, sagte Luise Konrad-Schmidt.